

Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Hallen für Neue Kunst in Schaffhausen: Erneuerung der Leistungsvereinbarung

Der Kanton und die Stadt Schaffhausen haben die seit 2006 bestehende Leistungsvereinbarung mit den Hallen für Neue Kunst erneuert. Die neue Leistungsvereinbarung gilt für die Jahre 2008 und 2009. Mit der Erneuerung der Leistungsvereinbarung kann die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Stadt Schaffhausen und den Hallen für Neue Kunst weiter gefestigt werden. Angesichts der geplanten inhaltlichen Erneuerung von Teilen der Ausstellung im Jahr 2008 und der geplanten Aktivitäten zum 25-jährigen Jubiläum der Hallen für Neue Kunst im Jahr 2009 ist mit der neuen Leistungsvereinbarung ein verstärktes finanzielles Engagement des Kantons Schaffhausen für die Hallen für Neue Kunst verbunden.

Der Erneuerung der Leistungsvereinbarung gingen umfangreiche Verhandlungen voraus. An der Leistungsvereinbarung beteiligt sind der Kanton und die Stadt Schaffhausen einerseits und die Stiftung für neue Kunst als Betreiberin der Hallen für Neue Kunst sowie die Raussmüller Collection als Verantwortliche für den Kunst-Bereich und Hauptleihgeberin der ausgestellten Kunstwerke andererseits. Die Leistungsvereinbarung sieht vor, dass die Raussmüller Collection im Jahr 2008 auf eigene Kosten den Ausstellungsteil zu Robert Ryman mit Unterstützung des Künstlers vollständig neu einrichtet. Eröffnet werden soll diese Ausstellung am 1. Juni 2008. Zudem ist eine temporäre Kunstintervention im Raum mit den Installationen von Mario Merz geplant. Diese Intervention wird ebenfalls von der Raussmüller Collection organisiert und finanziert. Diese Aktivitäten sollen die Ausstrahlung der Hallen für Neue Kunst international und national weiter stärken. Im Jahr 2009 sind zusätzliche Aktivitäten aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Hallen für Neue Kunst in Schaffhausen geplant.

Die Leistungsvereinbarung sieht ferner vor, dass der Stadtrat dem städtischen Parlament bis spätestens Ende 2009 eine Vorlage zum Einbezug des Erdgeschosses des Kammgartraktes an der Klosterstrasse in die Hallen für Neue Kunst vorlegt. Dies würde einen Ausbau der Vermittlungsaktivitäten der Hallen für Neue Kunst am heutigen Standort ermöglichen. Die Vorlage wird gemeinsam mit dem Projekt für die Zusammenlegung der verschiedenen städtischen Werkhöfe erarbeitet. Dieses bezieht auch die Raumbedürfnisse der Signalisationsabteilung der städtischen Verwaltungspolizei ein, welche heute im Kammgarn-Parterre untergebracht ist.

Der Kanton Schaffhausen erklärt sich angesichts der grossen Leistungen der Raussmüller Collection und der dadurch ausgelösten inhaltlichen Impulse für die Hallen für Neue Kunst in der Leistungsvereinbarung bereit, die finanziellen Leistungen in den Jahren 2008 und 2009 auf 400'000 Franken zu erhöhen. Der jährliche Beitrag der Stadt Schaffhausen bleibt unverändert bei 60'000 Franken. Darüber hinaus stellt die Stadt Schaffhausen die Räumlichkeiten im Wert von jährlich 320'000 Franken unentgeltlich zur Verfügung.